

Bürger können bei Unterkunft mitreden

Verfahren für Triumph-Halle umgekrempelt

Schwandorf. (ch) In die ehemalige Triumph-Halle (jetzt Meiller GHP) an der Gutenbergstraße soll eine Notunterkunft für maximal 500 Flüchtlinge einziehen (wir berichteten). Das Landratsamt will das Gebäude dazu für drei Jahre anmieten. Die Unterkunft in Wackersdorf würde hierher umziehen. Die Weichen hatte der Planungsausschuss bereits gestellt. Nun hat sich die Gesetzeslage geändert. Statt über einen Bebauungsplan

kann die Halle über eine Nutzungsänderung als Unterkunft genehmigt werden. Das teilte Stadtplanerin Albina Harito dem Ausschuss in seiner Sitzung am Montag mit. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde einstimmig aufgehoben. Im neuen Verfahren haben die Bürger nun Gelegenheit, zu dem Vorhaben Stellung zu nehmen. Eine entsprechende Auslegungsfrist wird noch festgelegt.



In die ehemalige Triumph-Halle (jetzt Meiller GHP) soll eine Notunterkunft für Flüchtlinge. Dazu ist eine Nutzungsänderung nötig. Bild: Götz